



ARCWAY
BRIDGING THE GAP

ARCWAY AG

Server Upgrade von 3.3, 3.4 auf 3.7 oder 3.8



Deutsch
18.12.2022

ARCWAY AG

Potsdamer Platz 10
10785 Berlin
GERMANY
+49 30 800 97 83 0 (Tel.)
+49 30 800 97 83 111 (Fax)
info@arcway.com

Vorstand: Karsten Wulfes

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Uwe Barchmann

Dokument: AC.009.DE-1603*

18.12.2022

Dieses Dokument ist erstellt mit [ARCWAY Cockpit](#).

© 2004 - 2022 ARCWAY AG. Alle Rechte vorbehalten.

DIESES PRODUKT ENTHÄLT VERTRAULICHE INFORMATIONEN UND GESCHÄFTSGEHEIMNISSE DER [ARCWAY AG](#). DIE NUTZUNG, VERBREITUNG UND/ODER REPRODUKTION IST OHNE VORHERIGE UND AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS DER [ARCWAY AG](#) UNTERSAGT.

DIE EINSICHT IST LIMITIERT AUF AUTORISIERTE PERSONEN.

DIE NUTZUNGSBESTIMMUNGEN DIESES PRODUKTS SIND IN DEN BEDINGUNGEN DES ABKOMMENS MIT DER [ARCWAY AG](#) ÜBER BENUTZERLIZENZEN EINZELN GEREGLT.

DER INHALT DIESES DOKUMENTS IST OHNE JEDE GEWÄHR. DIESE PUBLIKATION KANN UNGENAUIGKEITEN UND TYPOGRAPHISCHE FEHLER ENTHALTEN.

[ARCWAY AG](#) behält sich das Recht vor, dieses Dokument ohne vorherige Ankündigung zu verändern oder zu entfernen.

[ARCWAY AG](#) und [ARCWAY Cockpit](#) sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen der [ARCWAY AG](#).

Java ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc.

Eclipse ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen der Eclipse Foundation, Inc.

Microsoft Windows 8.1, Windows 10, Windows Server 2012, Windows Server 2016, Windows Server 2019, MS Word, MS Excel, MS Project, MS SQL Server 2012, MS SQL Server 2014 und MS SQL Server 2017 sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen der Microsoft Corporation.

DB2 ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen der IBM Corporation.

Linux ist ein registriertes Warenzeichen von Linus Torvalds.

Fedora ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen von Red Hat, Inc.

SUSE ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen der Marcel BidCo GmbH.

Adobe SVG Viewer ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen von Adobe Systems.

Alle in diesem Dokument genannten Marken- und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINFÜHRUNG.....	1
2	SERVER UPGRADE VON 3.3 ODER 3.4 AUF 3.7.....	3
2.1	Wichtige Hinweise	3
2.2	Server Upgrade von 3.3 oder 3.4 auf 3.7 oder 3.8 – Überblick	4
2.3	Server Upgrade von 3.3 oder 3.4 auf 3.7 oder 3.8 – Detailliert	5
2.3.1	Vorbereitungen.....	6
2.3.2	Archivieren der zu migrierenden Daten.....	13
2.3.3	Deinstallation des bestehenden Servers.....	14
2.3.4	Vorbereiten der Datenbank und des Archivs.....	20
2.3.5	Installation des neuen Servers	21
2.3.6	Wiederherstellen der Daten	21
2.3.7	Deinstallation der alten 3.3er oder 3.4er-Clients.....	22

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Neue Serververbindung	8
Abbildung 2: Server hinzufügen	9
Abbildung 3: Sperren entfernen	10
Abbildung 4: Liste Sperren	11
Abbildung 5: Änderungen hochladen	12
Abbildung 6: Webserver stoppen	15
Abbildung 7: Verzeichnis Cockpit Server	17
Abbildung 8: Kontext Delete	19
Abbildung 9: Server wiederherstellen.....	22

1 EINFÜHRUNG

Dieses Dokument ist eine Anleitung für das Upgrade einer **ARCWAY Cockpit Enterprise Edition** Installation von den Versionen 3.3 oder 3.4 auf Version 3.7 (3.8).

Beim Upgrade auf 3.7 (3.8) ist aufgrund von Änderungen an internen Datenstrukturen neben der Neuinstallation von Server und Clients auch eine Migration der Daten des Servers erforderlich.

Wenn Sie Fragen zu dem hier beschriebenen Vorgehen haben, oder wenn Sie uns Kommentare oder Vorschläge zu diesem Dokument senden möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte unter support@arcway.com .

2 SERVER UPGRADE VON 3.3 ODER 3.4 AUF 3.7

Die nachfolgende Beschreibung des Upgrades von Version 3.3 oder 3.4 auf Version 3.7 (3.8) gliedert sich in drei Teile. Der erste Teil enthält wichtige Hinweise, die bei dem Upgrade zu beachten sind. Die Hinweise werden im dritten Teil erneut aufgegriffen und konkretisiert. Der zweite Teil gibt einen Überblick über das generelle Vorgehen beim Upgrade. Der dritte Teil beschreibt detailliert den Upgrade-Prozess am Beispiel des Tomcat Servlet Containers und der [ARCWAY Cockpit](#) Standardinstallation.

2.1 Wichtige Hinweise

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, bevor Sie mit dem Upgrade beginnen. Diese Hinweise werden im weiteren Verlauf wiederholt und konkretisiert werden.

Einheitliche Versionen

Bitte beachten Sie, dass der Server, die Clients, die auf den Server zugreifen wollen, und der Lizenzserver hinsichtlich Ihrer Version kompatibel sein müssen. Ein 3.3 oder 3.4 Client wird von einem Server neuerer Version abgewiesen werden. Ebenso wird ein Client der Version 3.7 (3.8) von einem Server der älteren Versionen 3.3 oder 3.4 abgewiesen werden.

Bei einem Upgrade ist es somit erforderlich, den Server, den Lizenzserver und die Clients neu zu installieren. Vorhandene Lizenzen der Versionen vor 3.5 können nicht weiterverwendet werden, jedoch, sofern Sie zu einem Upgrade berechtigt sind, für die aktuelle Version neu ausgestellt werden.

Server Archivieren

Um die Daten der Versionen 3.3 oder 3.4 zur aktuellen Version zu migrieren, ist es erforderlich, die Daten des alten Servers zu archivieren und nach der Installation des neuen Servers wiederherzustellen.

Datenbank und Dateiarchiv neu anlegen oder wiederverwenden

Wenn beim Installieren des bestehenden 3.3 oder 3.4 Servers die in der Installationsanleitung beschriebene Standardinstallation durchgeführt wurde,

verwendet der Cockpit-Server eingebettete Datenablagen (Datenbank, Archiv für Dateien).

Abweichend davon kann der Cockpit-Server benutzerdefiniert konfiguriert werden, um externe Systeme für die Datenablage zu verwenden. Diese sind dann in der Servlet-Konfiguration des verwendeten Servlet-Containers angegeben. Bei einem Upgrade des Servers haben Sie im Fall der externen Datenablagen die Option, die entsprechenden Datenablagen wiederzuverwenden, oder neue anzulegen.

Wenn Sie bestehende Datenablagen (Datenbank, Archiv) wiederverwenden, müssen Sie sicherstellen, dass diese bei der Datenmigration vor dem Einspielen der existierenden Daten leer sind.

Wenn Sie die Datenbank oder das Archiv neu anlegen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie in der Servlet-Konfiguration nicht versehentlich noch auf die alte Datenbank oder das alte Archiv verweisen.

Ein Rechner – viele Clients

Bitte beachten Sie, dass auf einem Rechner unter Umständen verschiedene Nutzer arbeiten. **ARCWAY Cockpit** ist in der Standardkonfiguration so eingestellt, dass jeder Windows-Nutzer einen eigenen, virtuellen Client hat. Die Client-Software wird einmalig für alle Nutzer eines Rechners installiert, aber jeder Nutzer des Rechners hat seine persönlichen Einstellungen und persönliche lokale Daten (für Änderungen).

2.2 Server Upgrade von 3.3 oder 3.4 auf 3.7 oder 3.8 – Überblick

In diesem Abschnitt werden die für ein Upgrade erforderlichen Schritte aufgelistet. Im folgenden Abschnitt werden diese ausführlich behandelt.

1. Vorbereitung des Servers – zum Upgrade des Cockpit-Servers müssen im Vorfeld bestimmte Dateien und Kennwörter vorliegen.
2. Vorbereitung der Clients – bei der Arbeit mit dem Cockpit-Server speichern die Clients Änderungen lokal auf der Festplatte. Vor der Durchführung des Upgrades müssen die lokalen Änderungen von allen Clients auf den Server übertragen werden, da die lokal gespeicherten

Änderungen von der neuen Client-Version nicht berücksichtigt werden. Die Clients der neuen Version können bereits parallel zu denen der alten Version installiert werden, um nach dem Server-Upgrade sofort zur Verfügung zu stehen.

3. Archivieren der zu migrierenden Daten – um die Daten von einer Version zur anderen zu migrieren, ist es erforderlich, die Daten in der alten Installation zu archivieren, um sie nach dem Upgrade in der neuen Installation wieder einspielen zu können.
4. Deinstallation des bestehenden Servers – vor der Installation der neuen Version muss der bestehende Cockpit-Server deinstalliert werden.
5. Vorbereiten der Datenbank und des Archivs – der Server benutzt ggf. externe Systeme (Datenbank, Planarchiv) zum Speichern seiner Daten. Sollen nach dem Upgrade die gleichen Datenablagen wiederverwendet werden, so müssen diese geleert werden. Andernfalls müssen die externen Datenablagen neu angelegt werden.
6. Installation des neuen Servers – in diesem Schritt wird der Cockpit-Server in der neuen Version installiert. Bei der Installation des Servers wird automatisch eine Standardkonfiguration eingestellt. Diese ist ggf. anzupassen.
7. Wiederherstellen der Daten – nach der Installation des neuen Systems müssen die Daten des alten Systems wieder eingespielt werden. Hierbei erfolgt intern automatisch eine Umstellung auf die neuen Datenstrukturen.
8. Deinstallation der alten 3.3er oder 3.4er-Clients – es empfiehlt sich mit der Deinstallation der alten Clients zu warten, bis der 3.5er-Server und die 3.5er-Clients eingerichtet sind.

2.3 Server Upgrade von 3.3 oder 3.4 auf 3.7 oder 3.8 – Detailliert

In diesem Abschnitt werden die einzelnen Schritte, die für ein Upgrade notwendig sind, detailliert beschrieben. Gegebenenfalls werden bei bestimmten Alternativen Empfehlungen gegeben.

2.3.1 Vorbereitungen

Vorbereiten des Servers

Die im Folgenden beschriebenen Vorbereitungen beziehen sich auf den bzw. auf die Rechner des Administrators, der das Upgrade durchführt. Auch der Administrator benötigt Zugang zu einer Installation der Cockpit-Client-Software.

Beschaffung der nötigen Zugänge Auf jedem Cockpit-Server gibt es ein ausgezeichnetes Administrator-Konto. Dieses Konto hat die feste Login-Kennung „Administrator“, es sei denn, der Cockpit-Server wurde mit einem LDAP-Verzeichnis zur Nutzerkontenverwaltung verbunden. In diesem Fall wurde die Login-Kennung bei der Einrichtung der LDAP-Anbindung festgelegt. Zur Durchführung des Upgrades werden die Zugangsdaten des Cockpit-Administrator-Kontos (Login, Kennwort) benötigt.

Es wird ein Web-Browser und http-Zugang zum Serverrechner benötigt. Sie können den Zugang testen, indem Sie die Server-URL, so wie sie auch die Nutzer im **ARCWAY Cockpit-Client** eingestellt haben, mit einem Web-Browser aufrufen. Standardmäßig hat diese URL folgende Gestalt:

<http://servername:8080/CockpitServer/>

Es wird Zugang zum Dateisystem des Serverrechners benötigt. Im Falle der Standardinstallation befinden sich die Server-Software und Server-Daten im webapps-Verzeichnis der Tomcat-Servlet-Container-Installation. Bspw. unter:

C:\Program Files\Apache Software Foundation\Tomcat 7.0\webapps

Zur Migration muss es möglich sein, den Servlet-Container (z.B. Tomcat) zu stoppen und zu starten. Dies ist unter Windows bspw. über die Windows-Dienstverwaltung möglich.

Schließlich ist es wichtig zu wissen, wie in der aktuellen Version die Datensicherung des Cockpit-Servers geschieht, damit das Verfahren auch in der neuen Version wieder entsprechend aufgesetzt werden kann. Wir empfehlen dringend die Verwendung des sog. „Kommandozeilen-Tools zur Serversicherung“, da damit auch im laufenden Betrieb des Servers die Sicherung von konsistenten Datenständen gewährleistet ist.

Zum Aufsetzen der neuen Serverversion werden die WAR-Archive der neuen Serversoftware benötigt. [Beschaffung der nötigen Software](#)

Zur Durchführung des Updates wird eine Installation der neuen Cockpit-Client-Software benötigt, so wie sie künftig von den Nutzern verwendet werden wird.

Installationshinweise und Software-Download-Links zu Server und Client der neuen Version finden Sie unter folgender URL:

http://download.arcway.net/COCKPIT-Client/v370/index_de.html

Zur Durchführung des Upgrades wird eine Installation der alten Cockpit-Client-Software benötigt, so wie sie derzeit von den Nutzern verwendet wird. Installationshinweise und Software-Download-Links finden Sie bei Bedarf unter folgender URL:

http://download.arcway.net/COCKPIT-Client/v340/index_de.html

Der alte Client muss so weit eingerichtet sein, dass sich der Client mit dem zu migrierenden Server erfolgreich verbinden kann. Ggf. muss hierzu auch eine Lizenzdatei eingespielt werden.

Vorbereiten der Clients

Die im Folgenden beschriebenen Vorbereitungen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die Rechner der Nutzer. Sollte ein Softwareverteilungssystem zur Anwendung kommen, beziehen sie sich entsprechend auf die Software-Pakete, die an die Nutzer verteilt werden.

Die neue Client-Software kann bereits parallel zur alten Client-Software installiert werden, damit sie nach dem Upgrade des Servers sofort zur Verfügung steht. Die Installation des neuen Clients verläuft genauso wie bei einer Neuinstallation. Die benötigten Software-Archive finden Sie in der jeweils aktuellen Fassung ebenfalls unter folgender URL: [Installation der neuen Clients](#)

http://download.arcway.net/COCKPIT-Client/v370/index_de.html

Zur Installation des Clients ziehen Sie bitte die Client-Installationsanleitung zu Rate und folgen den dort angegebenen Schritten.

Für den Enterprise-Reader gibt es seit der Version 3.3 eine eigene Variante. Diese Variante kann parallel zur Enterprise-Vollversion installiert sein. Wenn ein Nutzer

bislang über den Client in der Version 3.2 verfügte, und künftig sowohl über einen Client in der Vollversion als auch über einen Client in der Reader-Version verfügen soll, können bei diesem Nutzer alle drei Varianten gleichzeitig installiert sein, ohne sich zu beeinflussen.

Installieren Sie auch die optionalen Komponenten, in der gleichen Auswahl, wie diese vor dem Upgrade in Ihren Projekten verwendet wurden. Sollte Sie in der alten Version solche optionalen Komponenten im Einsatz haben, kontaktieren Sie uns bitte unter support@arcway.com . Wir stellen Ihnen diese Komponenten umgehend für die neue Version zur Verfügung. Unter den optionalen Komponenten ist das Modul „Use-Case-Spezifikation“ hervorzuheben. Dieses Modul diente in Versionen vor **ARCWAY Cockpit 3.0** der Ablaufbeschreibung. Seit Version 3.0 werden hierzu die besser integrierten und weniger formalen Prozessdiagramme verwendet. Es gibt nur noch wenige Nutzer, die das Modul „Use-Case-Spezifikation“ verwenden.

Der Cockpit-Server kann auf den neu installierten Clients bereits eingerichtet werden. Starten Sie hierzu den **ARCWAY Cockpit** Client und wählen Sie **Neue Serververbindung** :

Neue Serververbindung

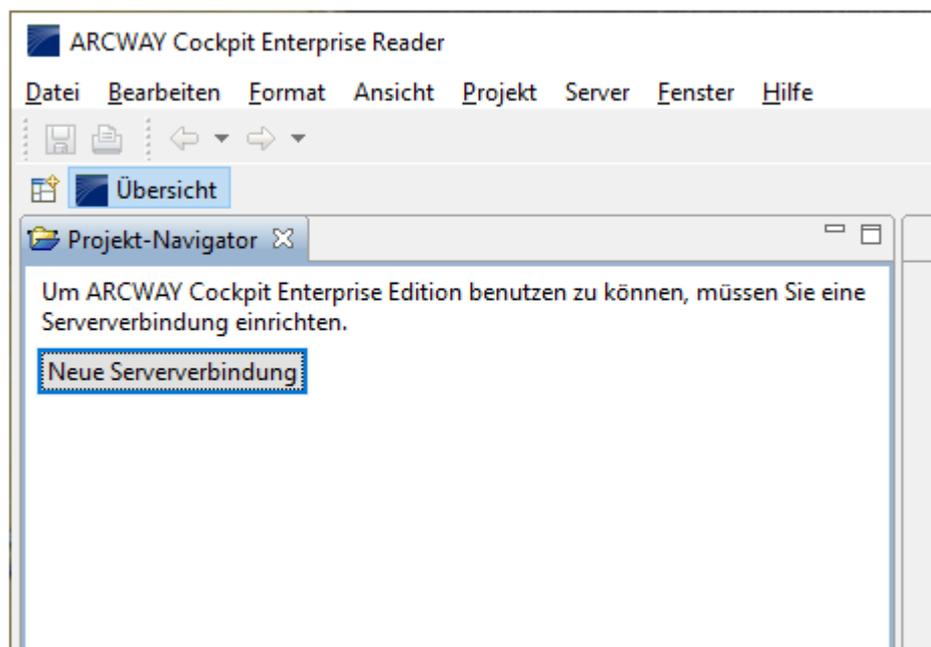
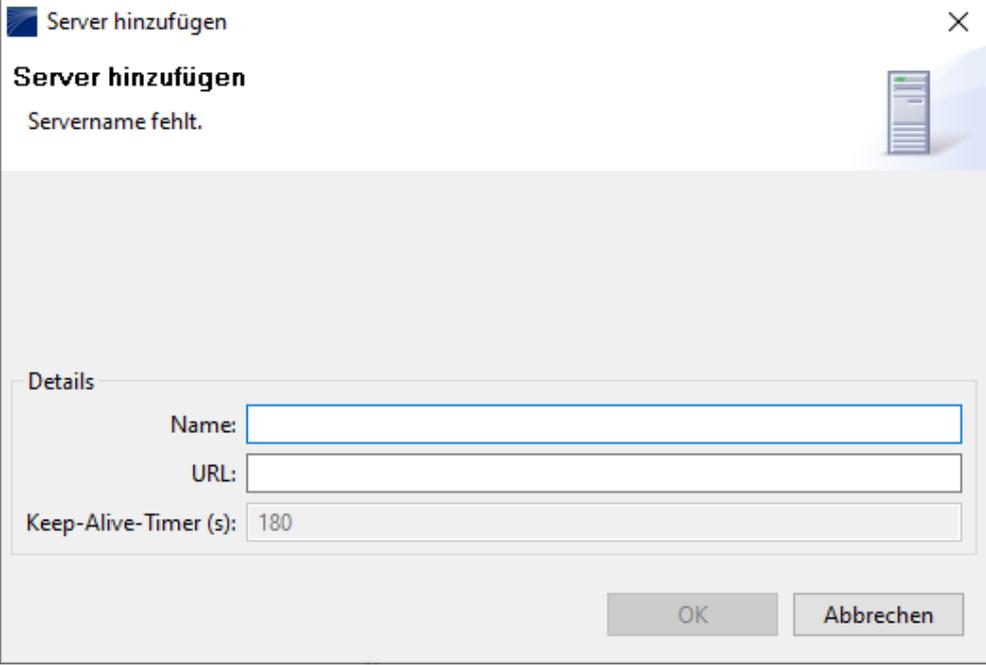


Abbildung 1: Neue Serververbindung

Server hinzufügen



Server hinzufügen

Servername fehlt.

Details

Name:

URL:

Keep-Alive-Timer (s):

OK Abbrechen

Abbildung 2: Server hinzufügen

Hinweise dazu finden Sie ebenfalls in der Client-Installationsanleitung. Beachten Sie, dass der alte Server vom neuen Client zunächst noch abgelehnt wird, bis auch der Server auf die neue Version migriert ist. Danach wird der neue Server vom alten Client abgelehnt.

Eventuell vorhandene Client-Lizenzdateien können in den Client bereits eingespielt werden. Hinweise dazu finden Sie ebenfalls in der Client-Installationsanleitung. Die Lizenzdateien aus Versionen vor 3.5 können nicht weiter verwendet werden, jedoch, sofern Sie zu einem Upgrade berechtigt sind, für die aktuelle Version neu ausgestellt werden. Wenden Sie sich hierzu ggf. an license@arcway.com.

Die Clients speichern Änderungen des Nutzers auf der lokalen Festplatte. Erst wenn der Nutzer seine Änderungen in seinen alten Clients durch Aufruf der Funktion „Hochladen“ auf den Server lädt oder seine Änderungen durch Aufruf der Funktion „Verwerfen“ verwirft, werden die lokal gespeicherten Änderungen gelöscht. Änderungen, die nicht hochgeladen sind, gehen beim Upgrade verloren. Es ist deshalb erforderlich, vor dem Upgrade alle relevanten lokalen Änderungen auf den Server hochzuladen.

[Hochladen der Änderungen](#)

Als Cockpit-Administrator können Sie überprüfen, ob – und wenn ja, welche – Nutzer noch lokale Änderungen haben. Starten Sie hierzu einen **ARCWAY Cockpit-Client** der alten Version und verbinden Sie sich mit dem gewünschten Server unter Verwendung des Administrator-Logins. Wählen Sie dann im Hauptmenü den Eintrag **Server » Sperren entfernen...**:

Sperren entfernen

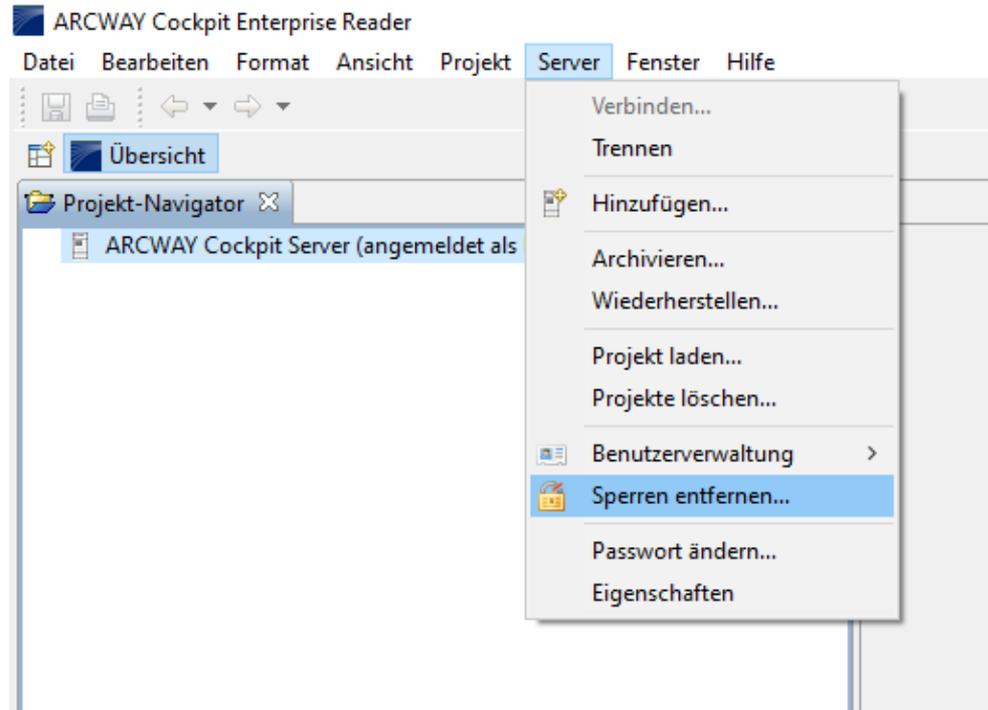


Abbildung 3: Sperren entfernen

Liste Sperren

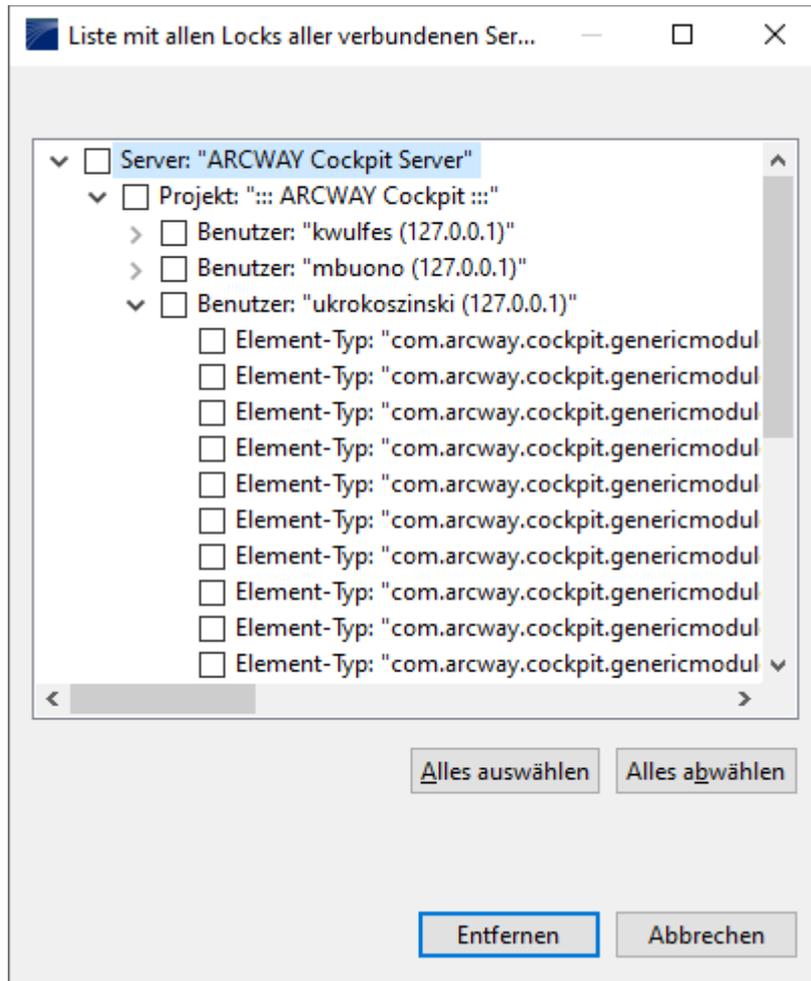


Abbildung 4: Liste Sperren

In diesem Dialog können die Nutzer abgelesen werden, die noch lokale Änderungen auf den Cockpit-Projekten haben. Die Liste ist nach Projekten gruppiert (siehe Abbildung).

Entfernen Sie keine Sperren, sondern beenden Sie den Dialog mit Abbrechen. Das Entfernen von Sperren würde die Änderungen des Nutzers verwerfen.

Es empfiehlt sich, einen Migrationstermin festzulegen, zu dem alle Nutzer ihre Änderungen hochspielen. Jeder einzelne Nutzer kann diese Vorbereitung wie folgt treffen:

Bitte starten Sie den [ARCWAY Cockpit Client](#) und überprüfen Sie alle Projekte auf lokal gespeicherte Änderungen.

Auch wenn ein Projekt geschlossen ist, kann es lokale Änderungen haben. Bitte öffnen Sie alle Projekte, die Sie im Projektnavigator sehen.

Lokale Änderungen werden durch ein *Sternchen* vor dem Projektnamen angezeigt. Hat ein Projekt lokale Änderungen, so können Sie durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf das Projekt und durch Auswahl des entsprechenden Eintrags im Kontextmenü die Änderungen hochladen oder verwerfen:

Änderungen hochladen

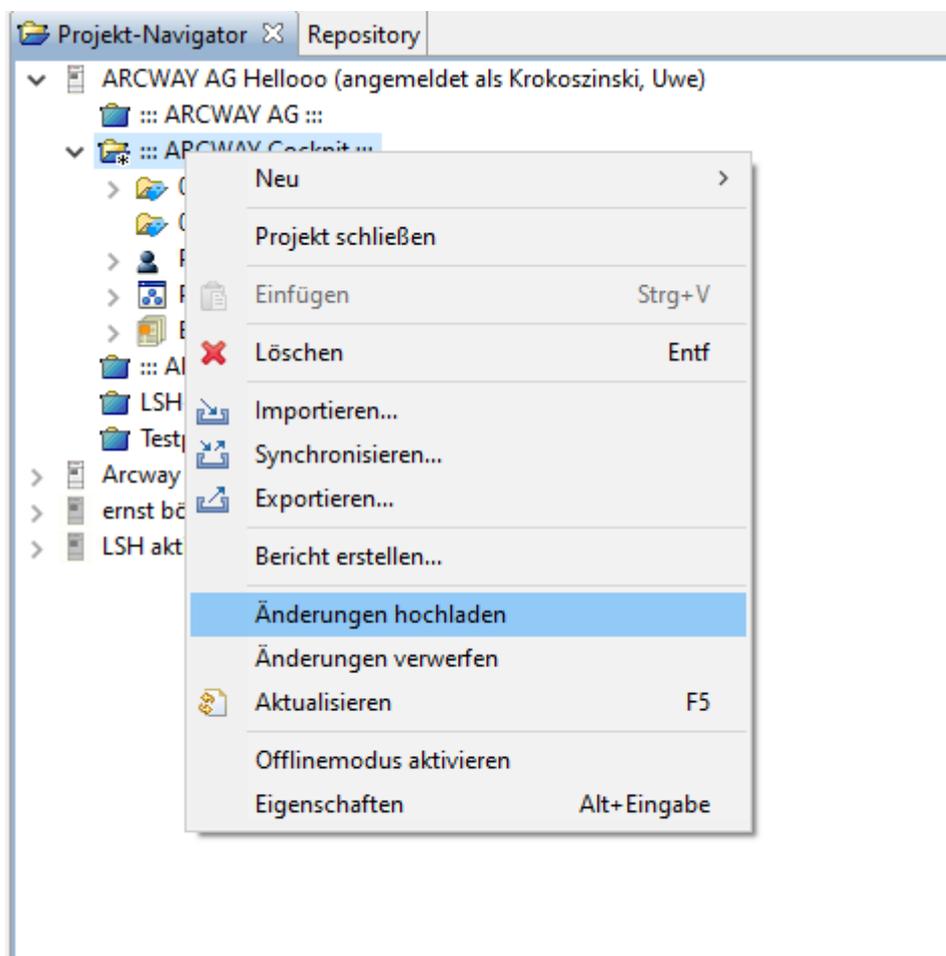


Abbildung 5: Änderungen hochladen

Bitte gehen Sie alle Projekte durch! Auch geschlossene Projekte können Änderungen enthalten.

Bitte beachten Sie, dass auf einem Rechner unter Umständen verschiedene Nutzer arbeiten. ARCWAY Cockpit ist in der Standardkonfiguration so eingestellt, dass jeder Windows-Nutzer einen eigenen Arbeitsbereich hat.

Anschließend empfiehlt es sich, den Client zu beenden, bis die Migration auf die neue Version von Anschließend empfiehlt es sich, den Client zu beenden, bis die Migration auf die neue Version von **ARCWAY Cockpit** abgeschlossen ist.

Änderungen, die zum Migrationstermin nicht hochgeladen sind, oder danach getätigt werden, gehen verloren!

Zum Migrationstermin können Sie über den **Sperren entfernen...**-Dialog im Auge behalten, ob tatsächlich alle Nutzer hochgeladen haben. Der Dialog aktualisiert sich nicht selbsttätig, sondern muss hierzu geschlossen und erneut geöffnet werden. Es müssen nicht zwingend alle Änderungen hochgeladen sein. Allerdings gehen alle Änderungen, die nicht hochgeladen sind, bei der Migration verloren.

Sobald diese Vorbereitungen getroffen sind, kann mit der Migration begonnen werden (siehe Schritt 2).

2.3.2 Archivieren der zu migrierenden Daten

Nachdem im ersten Schritt die lokalen Änderungen von den Clients hochgeladen wurden, sind alle relevanten Daten nun auf dem Server gespeichert und können gesichert werden.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Daten nicht archivieren, während andere Nutzer auf dem Server arbeiten. Alle Änderungen, die nach dem Archivieren der Daten auf dem Server vorgenommen werden, gehen verloren.

Um die Daten eines Servers zu archivieren, müssen Sie einen Client starten und sich mit dem Server als ein Nutzer mit *Systemadministration* oder *Operator*-Zugriffsrecht verbinden.

Sobald Sie mit dem Server verbunden sind, können Sie über die Menüeinträge **Server » Archivieren...** und **Projekt » Archivieren...** den gesamten Server oder einzelne Projekte auf dem Server archivieren.

Sie gelangen zu einem Dialog, in dem Sie den zu archivierenden Server bzw. das zu archivierende Projekt auswählen können. Treffen Sie die gewünschte Auswahl und geben Sie eine Datei an, in die die Daten gespeichert werden sollen. Die so erstellten Dateien bilden die Grundlage für die Wiederherstellung der Daten in Schritt 6.

Beim Archivieren eines Servers werden alle Projekte des Servers sowie die Nutzer und Gruppen des Servers übernommen. Beim Archivieren eines Projekts wird nur das Projekt archiviert. Insbesondere werden die Benutzer und Gruppen des Servers nicht mit archiviert. Bei einem Archivieren und Wiederherstellen von einzelnen Projekten ist es somit erforderlich, die Nutzer und Gruppen nach dem Upgrade erneut anzulegen.

Das Archivieren eines Projekts oder eines Servers kann je nach Datenmenge bis zu einer Stunde in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit ist der Client blockiert. Es öffnet sich ein Statusdialog, der anzeigt, dass auf eine Antwort des Servers gewartet wird. Solange dieser Dialog aktiv ist, generiert der Server das Archiv.

Brechen Sie den Vorgang nicht vorzeitig ab!

2.3.3 Deinstallation des bestehenden Servers

Bevor der neue Cockpit-Server installiert werden kann, müssen die alten Server-Komponenten deinstalliert bzw. entfernt werden. Dieser Schritt ist notwendig, da sonst Dateien des alten Cockpit-Servers das neue System beeinträchtigen können. Zu den Server-Komponenten gehören in jedem Fall die folgenden Servlets:

- CockpitServer
- CockpitLicenseServer

sowie, falls installiert

- Weitere Instanzen des Cockpit Servers

Im Folgenden wird das Entfernen der Server-Komponenten aus Tomcat beschrieben. Wenn Sie einen anderen Servlet-Container benutzen, konsultieren Sie bitte die Dokumentation Ihrer Implementierung für Informationen zum Entfernen von Servlets (Web-Applikationen).

Servlet-Container Tomcat stoppen

Bevor Sie die Server-Komponenten entfernen können, müssen Sie den Servlet-Container Tomcat stoppen. Zum Anhalten des Tomcat können sie beispielsweise auf das Tomcat-Symbol in ihrer Windows Taskleiste doppelklicken. Der folgenden Dialog des Webservers erscheint.

Webserver stoppen

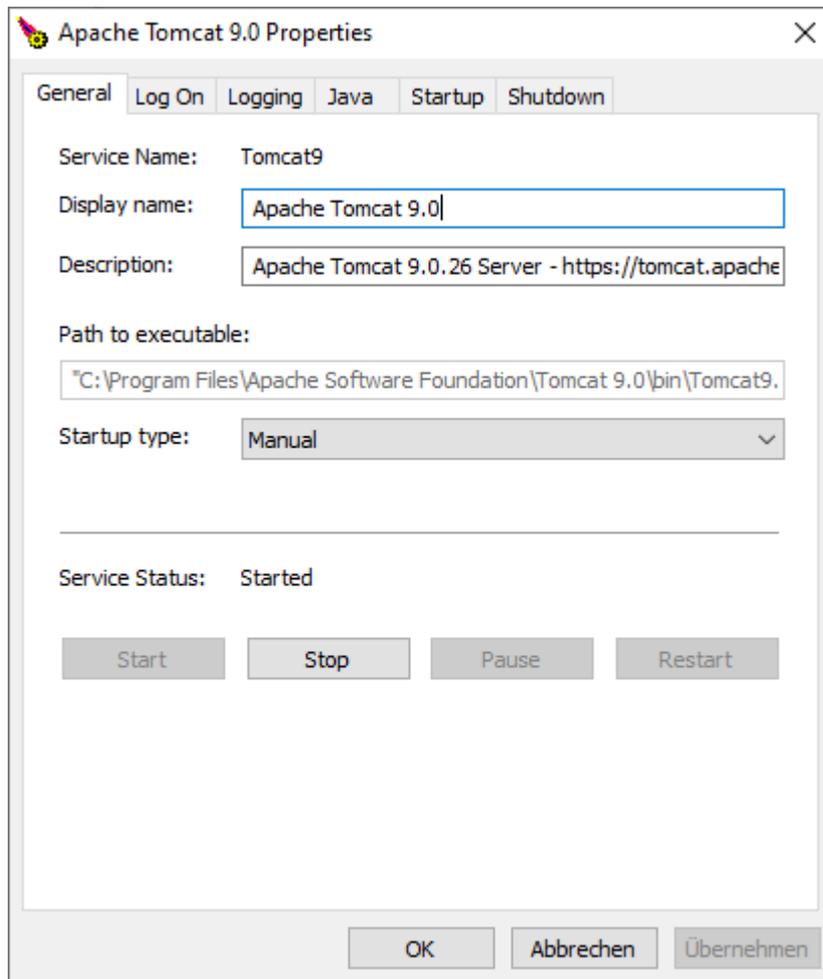


Abbildung 6: Webserver stoppen

Stoppen sie den Webserver.

Tomcat-Server-Anpassungen sichern

Sofern der Cockpit-Server gemäß dem Standardinstallationsverfahren aus der Installationsanleitung eingerichtet wurde, entfällt dieser Schritt. Im Falle der benutzerdefinierten Installation wurden potenziell folgende Dateien verändert:

```
[Tomcat Hauptverzeichnis]/conf/server.xml
[Tomcat Hauptverzeichnis]/conf/Catalina/localhost/[CockpitServer].xml
[Tomcat Hauptverzeichnis]/webapps/[CockpitServer]/WEB-INF/web.xml
```

Für den Namen „[CockpitServer]“ ist der entsprechende Name des Cockpit-Server-Servlets einzusetzen. Im Standardfall heißt das Cockpit-Server-Servlet **CockpitServer**.

Die Konfigurationsdateien können ohne Veränderung im Server der neuen Version wiederverwendet werden. Sichern Sie diese Dateien von jedem eingerichteten Cockpit-Server und restaurieren Sie diese nach der Installation der neuen Server-Version. Der Tomcat-Servlet-Container muss gestoppt sein, während die Dateien wiederhergestellt werden!

Servlets sichern und löschen

Anschließend müssen Sie die Verzeichnisse und WAR-Dateien der Servlets sichern und löschen.

Wir empfehlen Ihnen, zuerst eine Sicherheitskopie der zu löschenden Dateien und Ordner anzulegen. Beide Schritte können am einfachsten dadurch erledigt werden, dass man die betreffenden Verzeichnisse und WAR-Dateien in das Sicherungsverzeichnis verschiebt. Das Sicherungsverzeichnis darf sich nicht unterhalb des Tomcat-Hauptverzeichnisses befinden. Tomcat muss weiterhin gestoppt sein (s.o.)!

Die Servlet-Verzeichnisse und WAR-Dateien befinden sich in dem Verzeichnis **[Tomcat Hauptverzeichnis]\webapps** und heißen genauso wie die Servlets. Wurde der Cockpit-Server gemäß dem Standardinstallationsverfahren der Installationsanleitung eingerichtet, dann heißt das Cockpit-Server-Servlet **CockpitServer** und das Lizenz-Server-Servlet **CockpitLicenseServer**.

Verzeichnis Cockpit Server

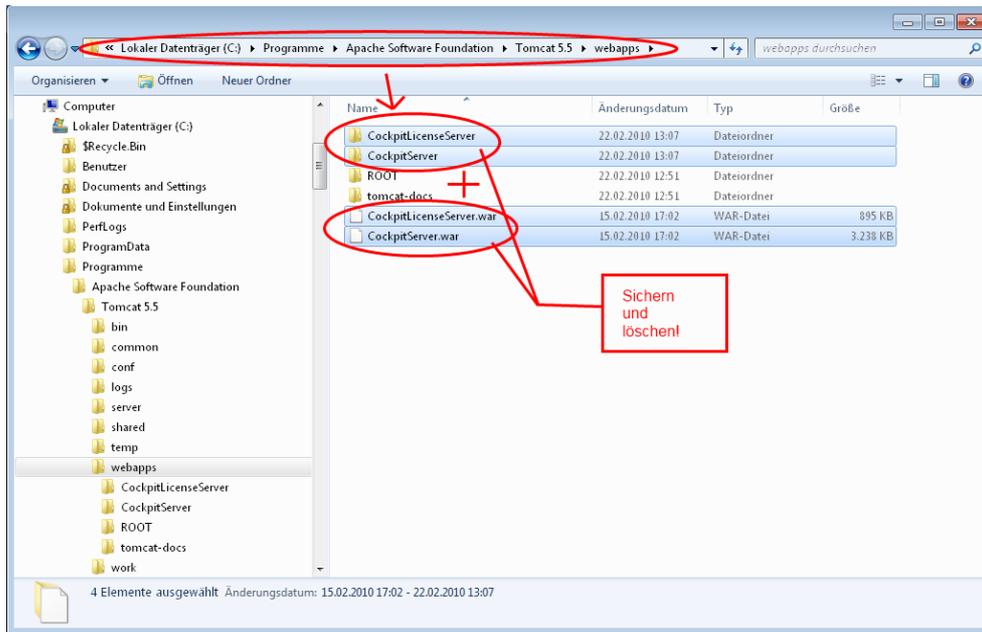


Abbildung 7: Verzeichnis Cockpit Server

Bitte sichern und löschen Sie die Verzeichnisse (siehe Bildschirmfoto)

- **CockpitServer**
- **CockpitLicenseServer**

sowie, falls installiert

- **Weitere Instanzen des Cockpit Servers**

und die Dateien

- **CockpitServer.war**
- **CockpitLicenseServer.war**

sowie, falls installiert

- Weitere Kopien der Cockpit Server-WAR-Datei.

Servlet-Container Tomcat starten

Starten Sie nun den Tomcat Server erneut, indem Sie in dem Kontextmenü des Dienste-und-Anwendungen-Werkzeugs auf **Starten** klicken (vgl. oben: Tomcat stoppen).

Manuelle Konfiguration löschen

Falls das Tomcat Administrations-Werkzeug installiert ist, muss als nächstes die alte Konfiguration der Servlets mittels dem Administrationswerkzeug gelöscht werden. Das Tomcat-Administrations-Werkzeug steht, falls installiert, zur Verfügung unter:

[http://\[IP\]:\[Tomcat Port\]/admin/](http://[IP]:[Tomcat Port]/admin/)

z.B. <http://localhost:8080/admin/>

Wenn das Administrationstool nicht installiert ist, können Sie beim nachfolgenden Schritt 4, „Vorbereiten der Datenbank und des Archivs“, fortfahren.

Sie müssen sich mit der Administrator-Kennung anmelden, die während der Installation von Tomcat erzeugt wurde.

Sie können das Passwort nachschlagen, indem Sie die Datei

[Tomcat Home]/conf/tomcat-users.xml öffnen

Nach dem Login sehen Sie die Administrations-Seite. Bitte führen Sie folgende Schritte aus:

Tomcat Server » Service (Tomcat Standalone) » Host (localhost)

Klicken Sie in der Auswahlliste *Host Actions* im rechten, oberen Bildschirmbereich auf *Delete Existing Contexts*. Danach sollten Sie folgenden Bildschirm sehen:

Kontext Delete

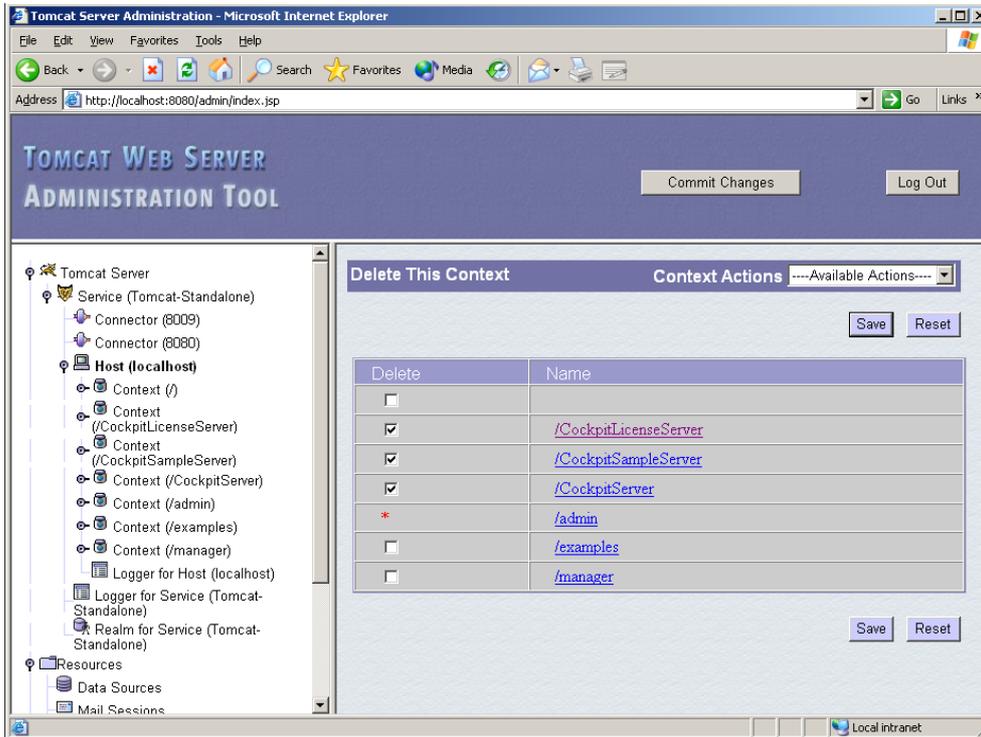


Abbildung 8: Kontext Delete

Markieren Sie nun die Einträge

- CockpitServer
- CockpitLicenseServer

sowie, falls installiert

- Weitere Instanzen des Cockpit Servers

Die Änderungen werden übernommen, wenn Sie auf Save und danach auf Commit Changes klicken. Dadurch werden die alten Konfigurationen aus der von Tomcat verwalteten Konfigurationsdatei entfernt.

2.3.4 Vorbereiten der Datenbank und des Archivs

Wenn Sie das ARCWAY Cockpit in der Standardinstallation betreiben, so wurde beim Löschen der Verzeichnisse in Schritt 3 auch die Datenbank und das Archiv gelöscht. Sie können in diesem Fall Schritt 4 überspringen. Unter "Standardinstallation" versteht sich eine Installation gemäß der Anleitung für die Standard-Installation im Dokument „Server-Installation“ ohne eine anschließende Anpassung oder Veränderung der Standard-Konfiguration.

Wurde zum Aufsetzen des 3.3er oder 3.4er-Servers das in der Server-Installationsanleitung vorgeschlagene Standardinstallationsverfahren gewählt, dann verwendet der ARCWAY Cockpit Server eine eingebettete Datenbank und eine eingebettete Dateiablage zur Datenspeicherung, welche durch das beschriebene Upgrade-Verfahren (Daten sichern, Software deinstallieren, neue Software installieren, Daten wiederherstellen) neu aufgesetzt und mit den migrierten Daten befüllt wird.

Abweichend von der Standardinstallation ist es möglich, eine externe Datenbank oder Dateiablage zu verwenden, die in der Servlet-Konfiguration des verwendeten Servlet-Containers einzutragen sind. Bei einem Upgrade des Servers haben Sie in diesem Fall die Option, die entsprechenden Datenablagen wiederzuverwenden oder neue anzulegen. Wenn Sie bestehende Datenablagen (Datenbank, Archiv) wiederverwenden, müssen Sie sicherstellen, dass diese bei der Datenmigration vor dem Einspielen der existierenden Daten leer sind. Beachten Sie dazu die folgenden Hinweise unter „Wiederverwenden der Datenablagen“.

Anlegen neuer Datenablagen

Wenn Sie neue Datenablagen anlegen, müssen Sie lediglich sicherstellen, dass diese in die Konfiguration des Servers eingetragen werden.

Wir empfehlen Ihnen, neue Datenablagen anzulegen. Sie können zum Beispiel eine neue Datenbank einrichten und für eine gewisse Zeit parallel zur alten Datenbank laufen lassen. Nach erfolgreichem Upgrade und produktivem Einsatz der neuen Version können Sie dann die alte Datenbank löschen.

Wiederverwenden der Datenablagen

Wollen Sie die bisher verwendeten Datenablagen weiterhin verwenden, so müssen Sie sie vor der Installation des neuen Servers vollständig leeren.

Es dürfen sich keine Daten des Altsystems in den von dem neuen System verwendeten externen Ressourcen befinden, wenn das neue System gestartet wird!

Für die Datenbank bedeutet das, dass alle Tabellen zusammen mit deren Inhalt (Daten und Schema) aus der Datenbank *gelöscht* werden müssen.

Für ein Archiv im Dateisystem bedeutet das, dass alle Dateien und Verzeichnisse unterhalb der Wurzel des Archivs *gelöscht* werden müssen.

2.3.5 Installation des neuen Servers

Die Installation des neuen Servers verläuft genauso, wie bei einer Neuinstallation. Ziehen Sie bitte das Dokument „Server-Installation“ zu Rate und folgen den dort angegebenen Schritten, wobei Sie die ersten drei Schritte („Schritt 1 - Installieren von Java“, „Schritt 2 – Setzen der Umgebungsvariable JAVA_HOME“ und „Schritt 3 – Installieren von Tomcat“) überspringen können, sofern Sie die empfohlen Version der jeweilige Software bereits installiert haben.

2.3.6 Wiederherstellen der Daten

Als letztes werden die Daten der alten Cockpit Version in die neue Installation eingespielt. Starten Sie hierzu bitte einen Client, richten den Server ein und verbinden sich mit dem Server als Administrator. Wählen Sie einen der Menüpunkte **Server » Wiederherstellen...** und **Projekt » Wiederherstellen...** um

den gesamten Server oder ein einzelnes Projekt aus den in Schritt 2 erstellten Archiven wiederherzustellen.

Server wiederherstellen

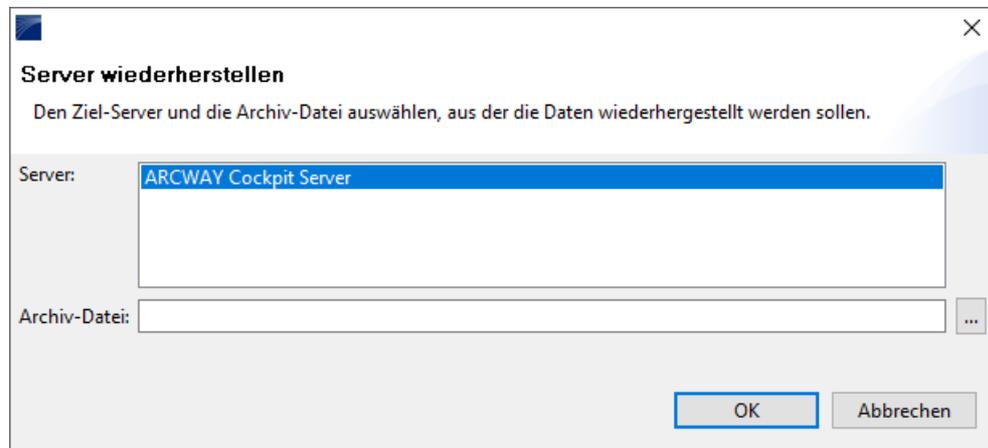


Abbildung 9: Server wiederherstellen

Das Einspielen der Daten eines Projekts oder eines Servers kann je nach Größe des Projekts mehrere Minuten in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit ist der Client blockiert. Es wird lediglich angezeigt, dass eine Antwort des Servers erwartet wird.

Brechen Sie den Vorgang nicht vorzeitig ab!

Beim Wiederherstellen des Servers werden alle Daten einschließlich der Benutzerkonten des alten Serverstandes wiederhergestellt. Einzige Ausnahme bildet das Administrator-Kennwort.

2.3.7 Deinstallation der alten 3.3er oder 3.4er-Clients

Um den Client zu deinstallieren, klicken Sie bitte auf **Start » Programme » ARCWAY Cockpit » Uninstall**. Dadurch wird das mitgelieferte Deinstallationsprogramm gestartet, das den Client automatisch entfernt.

Der Deinstaller entfernt nicht den Workspace des ARCWAY Cockpit Clients. Dieses Verzeichnis liegt in der Standardeinstellung unter

C:\Dokumente und Einstellungen\[Benutzername]\Anwendungsdaten\ARCWAY\Cockpit340CS.

Dieses Verzeichnis kann gelöscht werden. Dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass als Standardeinstellung jeder Windows-Nutzer sein eigenes Benutzer-Verzeichnis und somit seinen eigenen Workspace hat.

Benennen Sie das Workspace-Verzeichnis nicht um, da jede Cockpit-Version nur den von ihr erzeugten Workspace interpretieren kann.